



# Schweizer Lancierung des Weltbildungsberichts - Global Education Monitoring Report 2019: «Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern»

2019

Migration, displacement and education: BUILDING BRIDGES, NOT WALLS



21. Februar 2019

13:30 – 17:00, DEZA, Freiburgstrasse 130, Raum A2023, Bern

## Der Weltbildungsbericht 2019

Bildung von MigrantInnen und Flüchtlingen zu ignorieren, bedeutet grosses menschliches Potential zu vergeuden.


Der Weltbildungsbericht (Global Education Monitoring Report) 2019 widmet sich dem Thema "Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern". Der Bericht untersucht die Auswirkungen von Migration und Flucht auf die Bildung in allen Bevölkerungsbewegungen: innerhalb und über Grenzen hinweg, freiwillig und erzwungen. Er zeigt auf, welche Auswirkungen die menschliche Mobilität auf Bildungssysteme haben kann und wie diese darauf reagieren können. Zudem veranschaulicht der Bericht, wie durch die Gewährleistung eines gleichwertigen Bildungsangebots Brücken zwischen MigrantInnen und Flüchtlingen und ihren jeweiligen Aufnahmelandern geschlagen werden können, anstatt dass Mauern errichtet werden. Darüber hinaus werden die Fortschritte im Bildungsbereich SDG 4 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung überprüft.

Anlässlich der Schweizer Lancierung des Weltbildungsberichts 2019 werden die wichtigsten Ergebnisse präsentiert und mit Experten die folgenden Fragen diskutiert: Wie beeinflussen Bevölkerungsbewegungen den Zugang zur Bildung und die Bildungsqualität und mit welchen Hürden sehen sich MigrantInnen und Flüchtlinge konfrontiert? Welche Rolle spielt Bildung in Bezug auf die Ausschöpfung des menschlichen Potenzials von MigrantInnen und Flüchtlingen? Wie können Bildungssysteme auf Migration und Flucht reagieren und sich den Begebenheiten anpassen - und welche Rolle spielt dabei die Internationale Zusammenarbeit? Und was steht auf dem Spiel, wenn die Bildung und Ausbildung von MigrantInnen und Flüchtlingen ignoriert wird?

## Programm

- 13:00** Registrierung
  - 13.30** Begrüssung Netzwerk Bildung, DEZA  
**Einführung:** Thomas Gass, Botschafter, Vize-Direktor, DEZA  
**Präsentation Weltbildungsbericht 2019:** Manos Antoninis, Direktor Weltbildungsbericht, GEMR/UNESCO  
**Reaktionen aus der Perspektive der internationalen Zusammenarbeit, Grund- und Berufsbildung:** VertreterInnen von RECI und FoBBIZ  
*Pause*
  - 15:30** **Podiumsdiskussion:**  
**Pietro Mona**, Botschafter für Entwicklung, Flucht und Migration, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten  
**Dr. Maria Zumbuehl**, Forschungsstelle für Bildungsökonomie, Departement Volkswirtschaftslehre, Universität Bern  
**Daniel Endres**, Direktor der Abteilung für Resilienz UNHCR, UN Flüchtlingsagentur  
**Abschliessende Betrachtungen:** Yvonne Diallo-Sahli, Beraterin, Netzwerk für Migration und Globalprogramm Migration und Entwicklung, DEZA
  - 17:00** *Apéro*
- Moderation:** Inés Mateos, Expertin für Bildung und Diversität

**Information und Anmeldung**  
**Ort:** DEZA, Freiburgstrasse 130, Raum A2023, Bern  
**Sprachen:** Deutsch, Französisch, Englisch (Simultanübersetzung)  
**Anmeldung:** Bis am **11.02.2019** an: [education@eda.admin.ch](mailto:education@eda.admin.ch)

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra

**Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA**

 Schweizer Netzwerk für Bildung und internationale Zusammenarbeit

 **70** ans  
 Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture  
 United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization  
 Commission suisse pour l'UNESCO  
 Swiss Commission for UNESCO

**FoBBIZ**  
 Schweizer Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit  
 Forum Suisse pour la Formation Professionnelle et la Coopération Internationale  
 Swiss Forum for Skills Development and International Cooperation

Die Schweizer Lancierung des GEM Reports wird vom Netzwerk Bildung der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) organisiert, in Zusammenarbeit mit dem DEZA Netzwerk für Arbeit und Einkommen, dem DEZA Netzwerk für Migration, der Schweizerischen UNESCO-Kommission, dem Schweizer Netzwerk für Bildung und Internationale Zusammenarbeit RECI sowie dem Schweizer Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit FoBBIZ.